Baumwoll-Gewebe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1940)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-791403

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

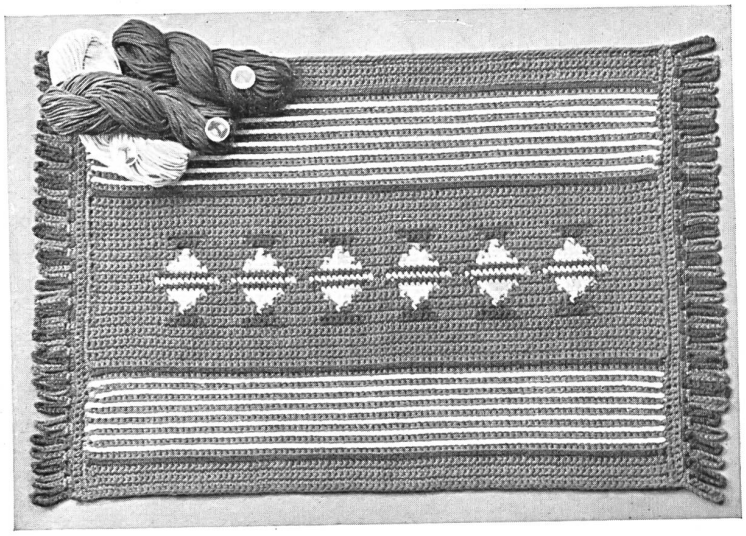
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baumwoll-Gewebe



Waschbare Vorlage aus Garnen von Heer & Co. A.G., Oberuzwil.

Künstlerischer Erfindergeist und vollkommenste Technik sind den schweizerischen Baumwollstoffen zu Gevatter gestanden. Webemuster und Farben der diesjährigen Kollektionen sind richtige Wunderwerke : einmal entzückend einfach, nur auf das Wesentliche bedacht; dann wieder mit überraschenden Wirkungen und neuen Effekten, die wir bei den Schöpfungen der Schweizer Fabrikanten immer wieder staunend bewundern. Lauter erfolgreiche Schlager : ruhig gezogene Arabesken, kleine Punkte, Feldblümchen, Massliebchen und Riesentulpen, reizende Wassermotive für den Strand.

Dekorationsstoffe von Emil Anderegg A.G., St. Gallen.

Chintz aus den Fabrikationsbetrieben der Firma Stoffel & Co., St. Gallen.

Baumwolle ist immer Mode und kleidet immer vorzüglich. Diesmal bedient sich die Mode reichlich aus der hübschen Saisonkollektion, und jede Frau wird ihr billig erworbenes Baumwollkleidchen tragen. Die Stoffe werden mit jedem Jahr einfacher und praktischer, und doch sind sie diesmal abwechslungsreicher denn je.
Die Wahl wird zur Qual, sollen wir uns entscheiden für Marquisetten und Organzas in Einfarbendruck oder Kreppen, façonnierte und gauffrierte Stoffe.

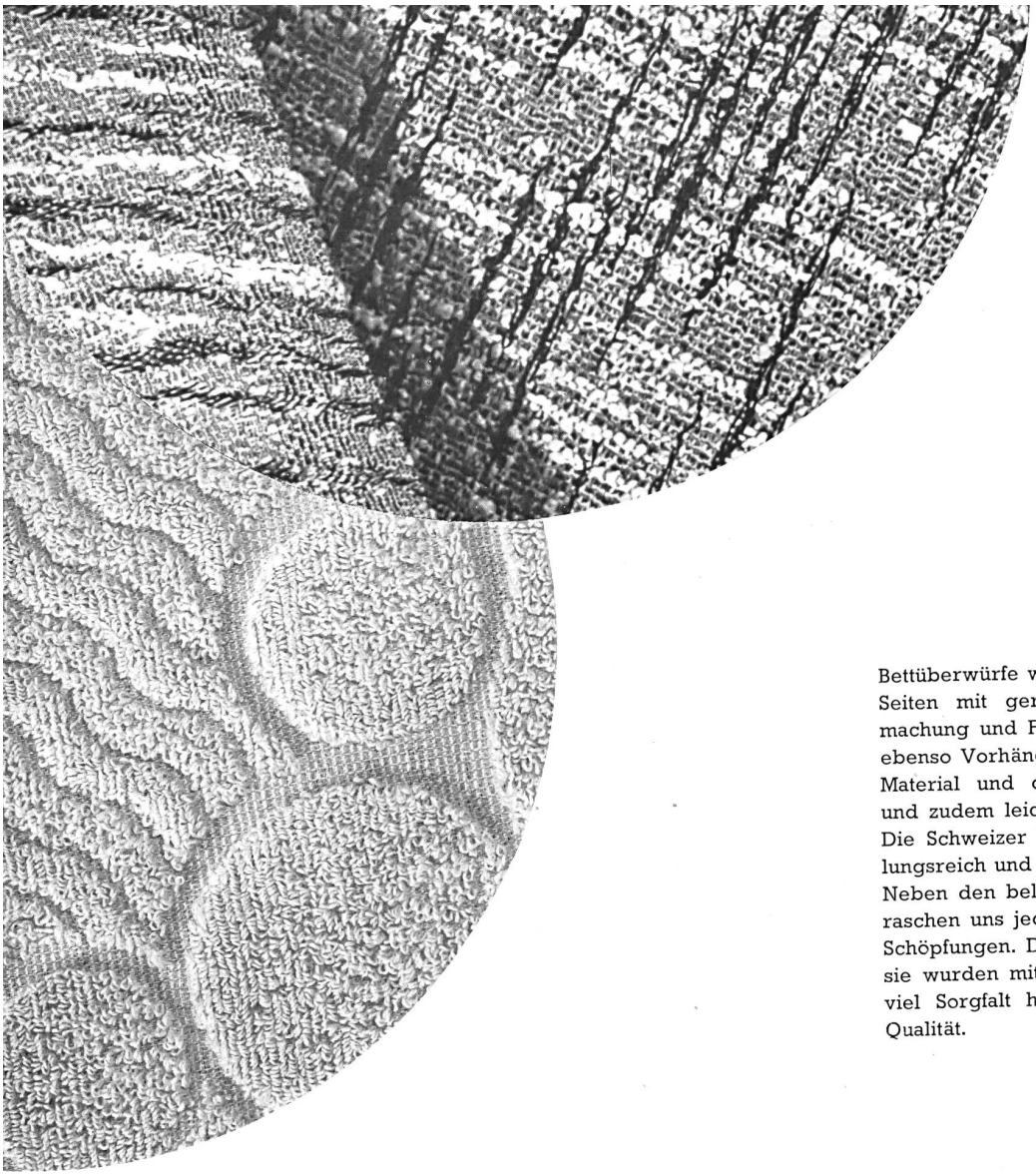
Dem wundersam zarten Organdi bleibt die Mode stets treu und schneidert sich daraus die allerentzückendsten Modelle mit demselben unwirklichen, berückenden Duft: in weiss mit Reliefstickerei und durchsichtigen Regenbogenfarben, in milden und weichen Tönen für sömmerliche Nachmittags- und Abendtoiletten. Und erst die jugendlichen und kecken Bluschen, so hauchdünn und fein, gar nicht zum glauben. Endlich die Jabots, plissierten Gempen, kleinen Schmetterlingsmaschen, Poschettchen, Ansteckblumen aus feinem Linon, die dem Kleid die letzte Vollendung geben.

Bedrucktes Ausgangskleid aus Schweizer Voile.
Modell Alper, New York.

Kleid aus durchsichtigem Schweizer Organdi.
Modell Famous Blouses, New York.

Abendkleid aus Schweizer Organdi.
Modell Herbert, New York.

Die modernen Wohnungen sind kokett eingerichtet, die ganze Aufmachung hat ein junges und frohes Gesicht, sachlich, einfach und geschmackvoll. Dazu passen nun die neuen Möbel- und Vorhangstoffe ausgezeichnet, die hübschen Kollektionen strapazierfähiger, billiger und erprobter Spezialgewebe, die zudem nicht heikel sind. Der moderne Innenarchitekt wählt für Vorhänge Perkal, Voile, Tüll und Marquisette, die das Licht wirkungsvoll filtrieren. Er ziert die Fenster so einfach wie möglich in weiss, crème, rosa und zuweilen mit ein paar diskreten Blumenmustern.
Unter den neuzeitlichen Dekorationsstoffen nimmt der Chintz einen hervorragenden Platz ein. Das feine, zartglänzende und haltbare Material entspricht in besonderem Masse den Ansprüchen der modernen Innenarchitektur.



Dekorations- und Frottierstoffe von den Vereinigten Webereien Sernftal und Azmoos, Engi.

Bettüberwürfe werden steif gefüttert und auf den Seiten mit gerafften Volants gefasst, in Aufmachung und Farbe auf den Raum abgestimmt; ebenso Vorhänge und Kissen, alles in einfachem Material und doch raffiniert zusammengestellt und zudem leicht zu behandeln.
Die Schweizer Kollektionen sind stets abwechslungsreich und werden auf jede Saison erneuert. Neben den beliebten klassischen Mustern überraschen uns jedesmal eine Reihe hochmoderner Schöpfungen. Diesen wie jenen sieht man es an, sie wurden mit Geschmack ausgelesen und mit viel Sorgfalt hergestellt: lauter Artikel erster Qualität.

Kleiderstoffe von Taco A.-G., Zürich
Photo de Jongh.